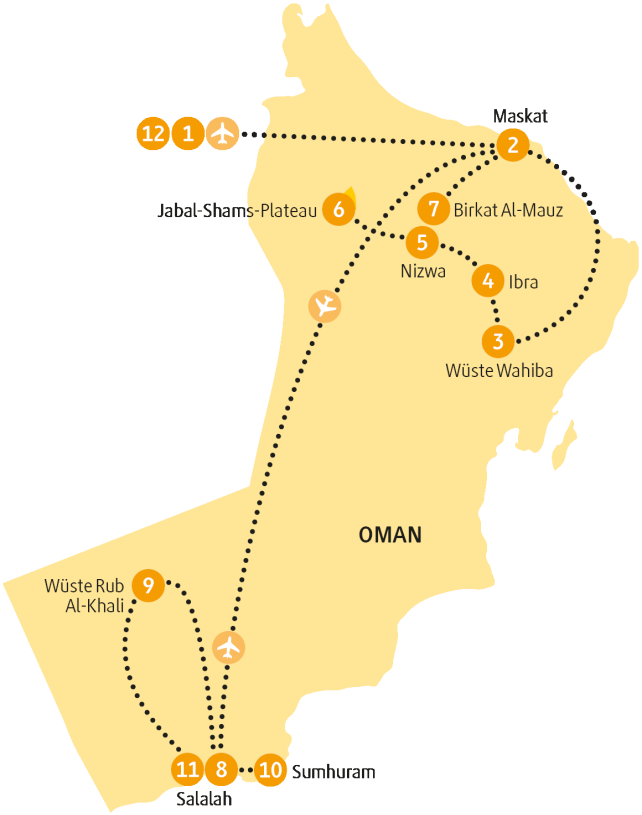
Chamäleon
DIE REISE MEINES LEBENS

OMAN

WAHIBA

12 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in
Florian Perlick
+49 30 347996-159
wahiba@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Wüstentouren in die Wahiba und die Rub Al-Khali
Die Gebirgswelt des Jabal Shams
Kultur und Strand in Salalah
Kamelmarkt in Sinaw & Tiermarkt in Nizwa
Oasen-Spaziergang mit einheimischem Farmer
Übernachtungen im Wüstencamp

REISEVERLAUF

Eine auf Hochglanz polierte Schatzkammer arabischer Kultur. Mit der wertvollsten Moschee der Welt, dem »Atlantis der Wüste«, dem Palast der Königin von Saba, einem fünftägigen Geländewagen-Trip der Emotionen mit atemberaubenden Bühnenbildern in der Wüste Wahiba, glasklaren Wadis zum Wadenkühlen, dem Grand Canyon des Omans, den Oasen Nizwa und Birkat Al-Mauz und zum Downsizing deiner Nerven ein Flug nach Salalah, an die endlosen Palmenstrände im Weihrauchland des Südens.

O Mann, es geht nach Oman. Die Sonne strahlt mit dem Gold um die Wette. Luxus und reiches Leben, mondän bei Tag – romantisch bei Nacht. Ein wahr gewordenes Märchen, eine auf Hochglanz polierte Schatzkammer arabischer Kultur. Megatower und Moschee. Kamel und Rolls-Royce. Weihrauchmarkt und Goldsouk. Von manchen Dingen musst du dich mit Gewalt losreißen, sattsehen ist sowieso nicht möglich. Aber irgendwo müssen wir anfangen, und das tun wir nach unserem Flug von **Frankfurt** ❶ in der noblen Metropole des Sultanats, in **Maskat** ❷. Du hast Wüste erwartet? Dann lass dich jetzt mal überraschen.

Die Sultan-Qabus-Moschee gehört zu den wertvollsten der Welt. 600 Knüpferinnen und Knüpfer haben für den 22 Tonnen schweren Gebetsteppich 1,7 Milliarden Knoten geschlungen. In der 50 Meter hohen Kuppel hängt der mit 1.122 Lampen bestückte Lüster, acht Tonnen voller Swarovski-Kristalle. Am Royal Opera House, dem ersten Musiktempel der arabischen Halbinsel, wurde auch nicht gespart, und wenn wir aus dem Staunen schon nicht herauskommen, gehört das Büro des Sultans auch noch zu unserer Tour de Extravagance. Ein futuristisches Palästchen auf goldenen Trichtersäulen. Damit ist auch schon das Stichwort für heute Abend gefallen: Goldsouk. Weihrauch, Myrrhe, Goldschmuck, Gewürze, Kaschmirschals und Henna sind allesamt Markenzeichen aus Aladins Reich.

Wer bei Oman an Wüste denkt, hat recht und auch nicht. Vordergründig, also vom Golf aus betrachtet, sieht es mehr nach Alpen aus. Doch gleich dahinter kommt sie dann doch noch, die Wüste. In dieser Reihenfolge beginnen wir unseren fünftägigen Geländewagen-Trip durch eine umwerfende Landschaft. Der schön an einer Bucht gelegene Strand von Fins ist die letzte Gelegenheit für eine erfrischende Begegnung mit

dem Indischen Ozean, dann wird es sehr omanisch. Das petrolfarbene Meer schwappt seelenruhig in den rostroten Naturhafen von Sur. Die himmlische Ruhe erzählt Geschichten von gestern, als Sur eine bedeutende Seehandelsmetropole war. Geblieben ist die Herstellung von Dhaus, kleinen Booten in traditioneller Handwerkskunst, ohne die das Leben im Oman unvorstellbar wäre. Dann der Nachmittag: 15.000 Quadratkilometer feinster Sand in leuchtendem Orange, bewachsen, versteinert, wandernd: die wüste **Wüste Wahiba** ❸. Wir lassen uns nicht Bange machen, sondern arbeiten uns mit dem Geländewagen entlang der mächtigen Sandberge, wie es seit eh und je die Beduinengruppen auf ihren Wüstenschiffen tun. In einem flachen Tal steht unser Camp. Der schiere Luxus mit weichen Betten und Badezimmer. Wir wünschen eine stille Nacht.

Frauenmarkt klingt etwas merkwürdig, aber hier in **Ibra** ❹ geht es um ein elementares Vergnügen der Frauen: Shopping. Die Männer müssen nämlich am Rande warten, während ausschließlich Frauen sich mit feinen Tüchern und Parfüms eindecken dürfen. Das kann dauern, weshalb wir an dieser Stelle schon mal auf die glasklaren Wasserbecken des wundervollen Wadi Bani Khalid hinweisen. Die Palmen wedeln zur Begrüßung und bieten erholsame Schattenplätzchen an, denn Wandern ist ein Vergnügen, das dem Abend vorbehalten bleibt. Und du musst es auch dann nicht übertreiben. Rauf auf die Düne für einen beifallswürdigen Sonnenabgang und dann am Lagerfeuer den aufsteigenden Funken nachsehen, bis sie zu Sternen werden.

Mit »Schwielensohler« bist nicht du gemeint. Vielmehr wirst du heute ein für alle Mal den Unterschied zwischen Dromedar und Trampeltier erfahren, Kamele sind es nämlich beide. Welcher Ort wäre dafür idealer als der Beduinenmarktin Sinaw und eine authentisch beduinische Kaufberatung? Die Umm-an-Nar-Kultur gibt seit 4.000 Jahren Rätsel auf. Und würden vor der bombastischen Kulisse des Jabal Misht nicht ihre unverwüstlichen Bienenkorbgräber stehen, wer würde sich heute noch an die »Mutter des Feuers« erinnern? Nächster Halt: die berühmte Oase **Nizwa** ❺, ehemalige Hauptstadt und religiöses Zentrum. Einmal den Silbersouk rauf, einmal runter, den 36 Meter dicken Festungsturm umrunden und durch die Altstadt den Düften nach, dann wirst du richtig gut schlafen.

Falls du auf dem Beduinenmarkt nicht einig geworden bist– heute gäbe es noch die Chance auf ein Schaf, wahlweise ein Huhn. Wie du das dem Hotelpersonal erklärst, bleibt ganz dir überlassen. Jedenfalls ist der Großmarkt in Nizwa ein Ereignis, wo es auch viel für

die Ohren und allerlei zu naschen gibt. Und egal ob du auf Süßes stehst oder nicht, Halwa gehört unbedingt dazu. Wehe, du spuckst es wieder aus. Nicht weniger faszinierend ist die Technik, mit der die Einheimischen in der Bergoase Misfat ihre Terrassenfelder bewässern, das sogenannte Faladschsystem. Auf Madeira als Levadas bekannt, bringt im Oman ein 1.500 Jahre altes Netz künstlicher Wasserrinnen das Leben spendende Nass von den Quellen in die Dörfer und Felder. Wie gut das den Datteln bekommt, erfahren wir in der Oase aus erster Hand. Uns tut vor allem die kühlere Höhenluft des **Jabal-Shams-Plateaus** ❻ gut. Beim Blick in den »Grand Canyon des Omans« wird dir allerdings schon wieder ganz warm.

15 Tore und 132 Wachtürme, da muss es viel zu verteidigen gegeben haben. War auch so, aber mit unserem ehrlichen Gesicht kommen wir ungehindert in die Festung von Bahla, damit wir das Weltkulturerbe nicht nur auf der ½-Rial-Geldnote bewundern müssen. Es lächelt der See, er lädt zum ..Denkste, es ist nur der See der Bananen. Ist nicht ganz wörtlich zu nehmen, aber abgöttisch reizvoll ist die Oase **Birkat Al-Mauz** ❼ schon, und die Bananen sind halt ihre direkte Übersetzung. »Wo hab' ich meine Machete?«, ist der erste Gedanke, der uns beim Anblick dieses Blätterwaldes in den Sinn kommt. Aber dann führen doch noch zauberhafte Pfade ins Innere der filmreifen Siedlung. Genieße den Zauber, denn hier schließt sich der Kreis und wir erreichen wieder die Hauptstadt Maskat für neue Abenteuer.

Wüste, Berge, Tropen? In Oman ist alles möglich. Wir nehmen den Flieger nach **Salalah** ❽, ins berühmte Weihrauchland des Südens. Wenn hier Sultan Qabus seine Sommerresidenz hat, erübrigt sich eigentlich jedes Wort. Ein Paradies mit dem antiken Weihrauchhafen Al-Baleed als Weltkulturerbe, einem weiten kulturellen Rückblick im Archäologischen Park und der typischen Dhofar-Architektur im Stadtteil Al-Hafa. Die rot leuchtenden Dünen der **Rub Al-Khali** ❾ bedeuten Stopp. Weil es keinen schöneren Augenblick der Stille und Zeitlosigkeit gibt, als in der größten Sandwüste der Erde einen Moment innezuhalten und die wandernden Farben der Nachmittagssonne vorbeiziehen zu sehen. Es sei denn, es handelt sich um das Weihrauch-Wadi Dawkah, wo die Ernte des kostbaren Harzes ein wohlgehütetes Geheimnis ist, das von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Die Weltkulturerben reißen nicht ab. Das Fischerdorf und die Festung Taqah gehören noch nicht dazu, müssen aber sein. Auch das Wadi Darbat nicht, obwohl es zu den

schönsten gehört. Aber der Reihe nach: zuerst die Ruinen von **Sumhuram** ⑩, der Legende nach der Palast der Königin von Saba und demzufolge mindestens 2.000 Jahre alt. Danach ins schöne Wadi und nach Taqah. Am Strand von Mughsayl sitzt du dann in der ersten Reihe, wenn die Wasserfontänen gut und gern zehn Meter aus den Blaslöchern des Felsplateaus schießen. Das **Crowne Plaza Resort** haben wir für dich ausgewählt, weil es für einen finalen Durchhänger im Pool praktisch die Krönung ist. In **Salalah** ⑪ lässt sich allerdings auch herrlich anderswo abhängen. Heißt ja nicht umsonst Karibik Arabiens. Dann kommt es doch, wie es kommen musste. Am Flughafen wartet der Flieger für deinen unerbittlichen Rückflug nach **Frankfurt** ⑫. Bestimmt ist auch ein bisschen Sand dabei, aber der macht den Oman nicht ärmer, nur deine Erinnerungen reicher.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Oman Air (Tarif L) nach Maskat und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge mit Oman Air von Maskat nach Salalah und zurück
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (https://www.bahnanreise.de/geltungsbereich)
- Reiseminibus mit Klimaanlage bzw. an insgesamt 6 Tagen im Geländewagen mit Klimaanlage
- 10 Übernachtungen in Hotels, Resorts und einem komfortablen Wüstencamp
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 1 x Picknick, 7 x Abendessen
- Early Check-in am Anreisetag
- Kamelmarkt in Sinaw
- Freitagsmarkt in Nizwa
- Spaziergang durch eine Oase mit einheimischem Farmer in Misfat
- Strandhotel in Salalah
- Eintrittsgelder
- 123 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die

Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen, Besichtigungs- und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Ab ins Morgenland -

Du mochtest schon immer die Märchen aus Tausendundeiner Nacht? Endlich kannst du deinen eigenen orientalischen Traum erleben und fliegst nachts in den Oman.

2. -

Nutze den Vormittag, um zu entspannen oder eine optionale Aktivität zu genießen. Am Nachmittag triffst du deine Reiseleitung und startest deine Entdeckungsreise durch dieses Land. Zuerst wirst du von den vielfältigen Düften einer Fabrik verführt. Die Amouage Factory, auch bekannt als Amouage Perfumery, ist eine renommierte Parfümfabrik. Amouage ist eine Luxus-Parfümmarke, die für ihre exquisiten Düfte und hochwertigen Produkte bekannt ist. Die Marke wurde 1983 auf Initiative Seiner Exzellenz Sayyid Hamad bin Hamoud Al Busaidi, einem Mitglied der königlichen Familie von Oman, gegründet. Anschließend besuchst du das imposante Fort Nakhal, auch bekannt als Husn Al Heem. Die Festung hat eine lange Geschichte und wurde vermutlich bereits im 17. Jahrhundert erbaut, obwohl Teile davon möglicherweise bis in das 9. Jahrhundert zurückreichen. Das

Nakhal Fort diente einst als Verteidigungsstruktur und Schloss für lokale Herrscher. Es ist ein beeindruckendes Beispiel für omanische Festungsarchitektur und bietet einen Panoramablick auf die umliegende Landschaft. In der Nähe befindet sich die Nakhal Warmwasserquelle, ein Ort voller heilender Kräfte. Entspanne dich bei einem frischen Saft, bevor du zurück nach Maskat fährst.

Grand Millennium Muscat
Das Grand Millennium Muscat bietet einen pompösen Auftakt zu deiner Reise. Das neue, stilvolle Stadthotel liegt zentral, im Stadtteil Al Khuwair in Maskat. In unmittelbarer Umgebung findest du das Einkaufszentrum Grand Mall Muscat und die Große Moschee ist ebenfalls leicht zu erreichen. Die Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet. Im hoteleigenen Restaurant Taybat wirst du mit internationaler Küche verwöhnt und du hast die Wahl zwischen Buffet- und auch ?€-la-carte-Optionen. Von der Dachterrasse mit Pool hast du einen herrlichen Blick über die Stadt und das Meer. Für Sportbegeisterte gibt es auf dem Dach einen Tennisplatz, sowie einen modernen Fitnessraum. Außerdem gibt es ein Dampfbad und Massageangebot. Dies ist eine Rauch- & Alkoholfreie Unterkunft.

https://www.millenniumhotels.
com/en/muscat/grand-millennium-muscat/?cid=gplaces-grand-millennium-muscat

Die eingeschlossene Mahlzeit ist das Frühstück
Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km.
Du kommst heute frühzeitig an, aber keine Sorge, wir haben einen **Early Check-in** für dich arrangiert.**Bitte halte** dich um 14:30 Uhr in der Lobby bereit. Du triffst dort deine Reiseleitung.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Gemeinsame Delfinbeobachtung mit Schnorcheln von 09:30 bis 13:30 Uhr. Preis: USD 60 pro Person, Anmeldung erfoderlich, vor Ort zu bezahlen.

3. Maskat – quirlige Hauptstadt des Sultanats -
Du beginnst dein heutiger Abenteuer in der größten Moschee des Landes. In der Großen Sultan-Qabus-Moschee zeigt sich die volle Pracht der islamischen Baukunst. Bestaune das eindrucksvolle Bauwerk mit seiner großen Kuppel, den Minaretten sowie
den eindrucksvollen, mit Swarovski-Kristallen behangenen Kronleuchter, und den

Gebetsteppich, ein Meisterwerk iranischer Teppichknüpfkunst. Dein Weg führt dich weiter zum Royal-Opera-House, dem ersten Opernhaus auf der gesamten arabischen Halbinsel. Die mit neoomanischen Elementen versehene Kalksteinfassade birgt ein prunkvolles wie filigranes Interieur aus Marmor, Deckenintarsien aus Gold und Holzschnitzereien, die nach traditionellen omanischen Techniken gefertigt wurden. m Nachmittag geht es weiter: Über die alte Passstraße mit tollem Blick auf die Bucht von Maskat erreichen wir Sidab, am Stadtrand der Hauptstadt. In der Fraueninitiative Sidab, einem Selbsthilfeprojekt von Frauen für Frauen, erwartet man uns bereits. In liebevoller Handarbeit kreieren die Hausfrauen der Umgebung in der kleinen Werkstatt oder zu Hause Taschen aus nachhaltigen Materialien mit traditionellen Mustern und erwirtschaften so ein eigenes Einkommen. Bei einem kurzen Rundgang durch die Räumlichkeiten erhalten wir einen Einblick in die Arbeit der Frauen. Fragen zur Herstellung der Artikel und zum Projekt sind herzlich willkommen. Im Anschluss machen wir uns auf in den historischen Teil der Stadt und das heutige Regierungsviertel. Hier verschmelzen Moderne und Tradition sichtbar miteinander. Vom Al-Alam-Palast, dem Arbeitspalast des Sultans, bis zu den aus dem 16. Jahrhundert stammenden Festungen Jalali und Mirani spiegeln sich hier verschiedene historische Epochen in harmonischem Einklang wider. Ein außergewöhnliches Fotomotiv! Von einem indischen Architekten entworfen, ist er das dominierende Gebäude in der Gegend mit seiner Fassade aus Gold und Blau. Zur Abrundung des erlebnisreichen Tages besuchst du den Souk in Matrah. Der traditionsreiche Markt war schon zu Seefahrerzeiten ein viel frequentierter Umschlagplatz für Handelswaren aus der ganzen Welt. Weihrauch, Henna, Silber- und Goldschmuck sowie die landestypischen Krummdolche (Khanjars) und feine Stoffe wie Kaschmirschals werden hier auch heute noch angepriesen.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 km.
Während des **Besuchs der Großen Moschee** müssen Frauen sowohl ein Kopftuch als auch lange Kleidung tragen. Neben einer langen Hose sind lange Ärmel Voraussetzung für den Einlass für alle Personen. Die Schuhe müssen vor dem Betreten der Gebetshallen ausgezogen werden.Sollte der **Besuch im Opernhaus** aufgrund von kurzfristig angesetzten Proben entfallen, erstellt die Reiseleitung in Rücksprache mit der Gruppe ein alternatives Programm.

4. Wadi Arbyeen, Fins, Sur und Fahrt in die rote Wüste Wahiba -

Die nächsten fünf Tage bist du im Geländewagen unterwegs. Du beginnst vormittags mit dem Besuch des landschaftlich eindrucksvollen Wadi Arbyeen. Du überquerst das östliche Hadschar-Gebirge und hast atemberaubende Ausblicke auf den Indischen Ozean. Mittags erreichst du den schön an einer Bucht gelegenen Strand von Fins, wo du ein wenig spazieren gehen kannst. Wer möchte, kann kurz ins Wasser springen. Anschließend geht es weiter nach Sur, ins Fischereizentrum der Region Sharqiyah. Die Stadt war einst eine bedeutende Seehandelsmetropole. Beim Besuch einer traditionellen Werft erhältst du einen Eindruck, wie die für den Seehandel noch heute wichtigen Dhaus in sorgfältiger Handwerksarbeit gebaut werden. Die großen Holzboote zeichnen sich durch wunderschöne Schnitzereien und Verzierungen aus. Am Nachmittag erreichst du die Wahiba – 15.000 Quadratkilometer Sanddünen! Hier leben über 200 Säugetier-, Vogel- und Reptilienarten sowie etwa 180 verschiedene Pflanzenarten. Außer den etwa 20 verschiedenen Dünenformationen birgt die Wahiba zwei Sensationen: zum einen große, sandfreie und mit Bäumen bewachsene Flächen im Wüsteninneren und zum anderen ein riesiges Gebiet versteinerter Sanddünen unter den Dünen. Du begibst dich auf alten Beduinenwegen auf eine Fahrt durch die rote Wüste. Nicht selten sieht man hier Beduinengruppen auf Wanderschaft mit ihren Kamelen. Du erreichst dein heutiges Quartier inmitten der Wahiba.

Sama Al Wasil Camp

Das Sama Al Wasil Desert Camp liegt, umgeben von rötlich leuchtenden Dünen, in einem flachen Tal inmitten der Sandwüste Wahiba. Du übernachtest in einem von sieben Zelten, die mit dem Notwendigen ausgestattet sind und über ein eigenes Badezimmer mit Dusche/WC verfügen. Das arabische Restaurant befindet sich in einem großen Zelt, gestaltet im Beduinenstil mit vielen Teppichen und gemütlichen Kissen. Der Blick von der anliegenden Düne lohnt besonders bei Sonnenuntergängen. Und am Lagerfeuer das Sternenzelt über der Sandwüste zu bestaunen, ist schon allein die Reise wert.

https://samaresorts.com/AlWasilDesertCamp.html

Das Frühstück ist im Preis enthalten, ebenso ein Picknick am Strand von Fins sowie das Abendessen im Wüstencamp.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 400 km.
Statt im Reiseminibus bist du an den Tagen 3 bis 7 in Allrad-Geländewagen unterwegs.

Pro Auto sind 4 Gäste geplant. Eine Person neben der Fahrerin oder dem Fahrer und drei in der mittleren Reihe. Dahinter gibt es genügend Platz für Koffer und Rucksäcke.

5. Ausflug zum Frauenmarkt in Ibra und zum grünen Wadi Bani Khalid -
Nach einem beeindruckenden Farbenspiel zum Sonnenaufgang in der Wüste fährst du nach Ibra, wo du den bunten Frauenmarkt besuchst. Ausschließlich Frauen bieten hier jeden Mittwoch ihre Waren an, und nur Besucherinnen dürfen den Markt betreten (Männer müssen am Rand warten). Entsprechend reicht das Angebot von Stoffen über Tücher bis hin zu Kleidern und Parfüms. Nutze die Gelegenheit und decke dich mit günstigen Waren ein. Anschließend gelangst du ins Wadi Bani Khalid, eine palmenreiche Oase und eines der schönsten Wadis im nördlichen Oman. Du spazierst ca. eine Stunde durch die begrünte Landschaft mit ihren türkisblauen Naturpools. Das Wasser ist angenehm frisch und sehr sauber – riskiere einen Sprung ins kühle Nass. Am Nachmittag kehrst du in dein Wüstencamp in der Wahiba zurück. Von hier aus wanderst du am frühen Abend durch die Dünenwelt und erklimmst eine Düne, sodass du den Sonnenuntergang von der Anhöhe aus betrachten kannst. Genieße nach Einbruch der Dunkelheit die Stille der Wüste und den Sternenhimmel.

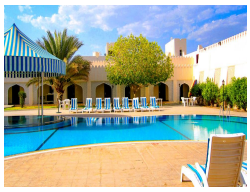
Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen im Wadi Bani Khalid sowie das Abendessen im Wüstencamp.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 210 km.
Fotografieren auf dem **Frauenmarkt** ist nicht erlaubt.
Beim Schwimmen in den natürlichen Quellen des Wadi Bani Khalid sollten die Frauen der Körper großzügig, von den Schultern bis zu den Knien, bedecken.

6. Von der Wahiba über Sinaw und Zukait nach Nizwa -
Du verlässt die Wüste und fährst per Allradfahrzeug nach Sinaw, die südlichste Oase des nördlichen Omans. Der wöchentliche Markt am Donnerstag wird hauptsächlich von Beduininnen und Beduinen aus der Region frequentiert, die dort mit Kamelen und Kleinvieh wie Ziegen sowie Alltagsgegenständen handeln. Auf diesem besonderen Wüstenmarkt geht es noch sehr traditionell zu! Du fährst weiter nach Zukait, in einen geschichtsträchtigen Oasenort. Vor der Kulisse des Hadschar-Gebirges stehen in dieser

Nekropole runde Grabbauten aus unbehauenen Steinen ohne Mörtel aus der Umm-al-Nar-Kultur. Bei einem Rundgang entdeckst du die teilweise noch sehr gut erhaltenen Gräber, die wegen ihrer Form, und weil sie unten offen sind, auch als Bienenkorbgräber bezeichnet werden. Dein heutiges Tagesziel ist das hübsche Städtchen Nizwa am Fuße des Jabal Akhdar. Du spazierst ein Stück durch die Altstadt und besichtigst die Festung. Der Eingang, ein schweres Holztor, die gewaltigen Mauern und der mächtige, alles überragende Rundturm werden dich beeindrucken. Von der offenen Plattform im Inneren der Festung hast du einen weiten Blick auf die umliegenden kargen Berge und die grünen Palmenhaine am Fuße der Festung.

Falaj Daris Hotel



Das Falaj Daris Hotel liegt am Fuße der spektakulären Jabal-Akhdar-Berge, nur wenige Autominuten von der berühmten Festung von Nizwa entfernt. Die Zimmer des orientalisch anmutenden Hotels sind um zwei schöne Gärten mit je einem Swimmingpool angeordnet. Im Restaurant wirst du mit arabischer und internationaler Küche verwöhnt. Die Sonnenterrasse lädt zum Entspannen ein. An der Bar mit Blick auf den Pool kannst du dich bei einem kühlen Getränk erfrischen.

http://www.falajdarishotel.com

Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück im Wüstencamp und dem Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km.

7. Von Nizwa über Misfat und Al Hamra zum Jabal Shams -

Am Morgen erlebst du die ganz besondere Atmosphäre des noch sehr ursprünglichen Viehmarktes in Nizwa. Hier werden Schafe, Ziegen und Rinder lauthals feilgeboten und du bist hautnah dabei. Es bieten sich tolle Fotomotive vom Markttreiben und von Omanis in traditionellen Trachten. Danach schlenderst du über den Souk und probierst Halwa. Die beliebte omanische Süßspeise dürfte der Traum aller Naschkatzen sein. Hoch über der Oase von Al Hamra schmiegen sich die Häuser der Bergoase Misfat an die Hänge des Hadschar-Gebirges. Ein hiesiger Oasenbauer führt dich durch die Terrassenfelder, vorbei an typischen Lehmhäusern und Gärten mit Dattelpalmen. Du erfährst viel Interessantes über die Bewirtschaftung einer Oase und lernst das Faladschsystem kennen. Das traditionelle Bewässerungssystem im Oman wird seit über 1.500 Jahren praktiziert und

gehört seit 2006 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter geht es nach Al Hamra, wo du einen Rundgang durch das Dorf mit seinen alten mehrstöckigen Häusern aus rotem Lehm unternimmst. Auf kurvenreicher Straße gelangst du dann zum Jabal-Shams-Plateau (etwa 1.900 Meter ü.d.M.), von wo du auf den höchsten Berg Omans, den 3.009 Meter hohen Jabal Shams (Berg der Sonne) blickst.

Sama Heights Resort
Das Sama Heights Resort liegt ruhig am Fuße des Jabal-Shams-Gebirges, eingebettet in die schroffe Schönheit des atemberaubenden Massivs. Du übernachtest in Standardzimmern. Die aus Natursteinen und recycelten Materialien erbauten Bungalows sind zweckmäßig eingerichtet und mit modernen Annehmlichkeiten ausgestattet. Durch die Höhenlage sind, insbesondere nach Sonnenuntergang, etwas kühlere Temperaturen als im restlichen Land garantiert.

https://samaresorts.com/sama-heights/

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück und das Abendessen im Hotel.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.
Das **Sama Heights Resort** befindet sich auf ca. 2.000 m Höhe.

8. Vom Jabal Shams über Birkat Al-Mauz nach Maskat -
Heute wirfst du einen Blick auf den »Grand Canyon des Omans« und auf das fast einen Kilometer tiefer liegende Trockenflusstal Wadi Nakhr. Durch Erosion geformt, hat sich hier eine bizarre Berglandschaft mit spektakulärer Aussicht gebildet. Anschließend besuchst du die Festung von Bahla, die aufgrund ihrer imposanten Form und monumentalen Größe – 15 Tore und 132 Wachtürme – zu einer der sehenswertesten im ganzen Oman zählt und sogar den ½-Rial-Schein der Landeswährung ziert. Das fast vollständig aus Lehm erbaute UNESCO-Weltkulturerbe wurde über viele Jahre in traditioneller Bauweise wunderbar restauriert. In Jabrin besichtigst du zudem die nicht minder imposante Palastfestung mit ihren Wandmalereien, maurischen Bögen und prachtvoll bemalten Holzdecken. Weiter geht es über Nizwa in die malerische Oase Birkat Al-Mauz. Übersetzt bedeutet der Name »See der Bananen«, angesichts der weitläufigen Gärten ein treffender Name. Die meisten Gebäude entlang der Straße sind neu, die alten Ortsteile aus Lehm wurden größtenteils aufgegeben und liegen gut versteckt im Palmenhain und oberhalb der Oase auf einem

hohen Felsen. Du wanderst etwa eine halbe Stunde durch sattes Grün und unter schattigen Palmwedeln, bevor du weiterfährst und wieder die Hauptstadt Maskat erreichst.

Grand Millennium Muscat
Das Grand Millennium Muscat bietet einen pompösen Auftakt zu deiner Reise. Das neue, stilvolle Stadthotel liegt zentral, im Stadtteil Al Khuwair in Maskat. In unmittelbarer Umgebung findest du das Einkaufszentrum Grand Mall Muscat und die Große Moschee ist ebenfalls leicht zu erreichen. Die Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet. Im hoteleigenen Restaurant Taybat wirst du mit internationaler Küche verwöhnt und du hast die Wahl zwischen Buffet- und auch ?€-la-carte-Optionen. Von der Dachterrasse mit Pool hast du einen herrlichen Blick über die Stadt und das Meer. Für Sportbegeisterte gibt es auf dem Dach einen Tennisplatz, sowie einen modernen Fitnessraum. Außerdem gibt es ein Dampfbad und Massageangebot. Dies ist eine Rauch- & Alkoholfreie Unterkunft.

https://www.millenniumhotels.
com/en/muscat/grand-millennium-muscat/?cid=gplaces-grand-millennium-muscat

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück und Abendessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Lehne dich zurück und gleite, wie einst schon die Seefahrer des Omans, **mit einer traditionellen Dhau in den Sonnenuntergang**. Entlang der zerklüfteten Küste von Maskat siehst du Sehenswürdigkeiten wie die mittelalterlichen Festungen Jalali und Mirani, den Sultanspalast im Zentrum der Altstadt sowie die Corniche von Matrah. Genieße omanischen Kaffee, palmenfrische Datteln und halwasüßes Obst, während die Stadt im Farbenspiel der untergehenden Sonne versinkt. Du bist mit anderen internationalen Gästen unterwegs und an Bord wird Englisch gesprochen. Die Kosten betragen ca. 20 OMR (ca. 50 €) pro Person inklusive Transfers ab/bis Hotel. **Anmeldung und Bezahlung erfolgen vor Ort, vorzugsweise in OMR und bar. Bitte wende dich an deine Reiseleitung.**

9. Flug von Maskat nach Salalah in der Provinz Dhofar -
Heute geht es ins berühmte Weihrauchland im Süden Omans. Nach dem Frühstück wirst du zum Flughafen von Maskat gebracht und fliegst in knapp eineinhalb Stunden nach

Salalah. In der fruchtbaren Provinz Dhofar gilt Salalah als tropisches Paradies. Auf dem Weg zu deiner Unterkunft siehst du bereits den Kontrast zum kargen Norden. Du passierst eine Vielzahl von Papaya- und Mangobäumen sowie Kokosplantagen. In deinem Resort angekommen, hast du Zeit zum Schwimmen und um dich zu entspannen. Am Nachmittag geht es ins Zentrum von Salalah. Zuerst erkundest du die Ruinen von Al-Baleed, die Marco Polo einst als sehr schöne, große und prächtige Stadt beschrieb und die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Du spazierst durch den an einer Lagune gelegenen archäologischen Park und besuchst das angrenzende, sehr interessante Museum zur Weihrauch- und Seefahrtsgeschichte. Auf dem Weg in den Stadtteil Al-Hafa hältst du an typischen Dhofar-Häusern. Du passierst den Sultanspalast Al-Husn, die Sommerresidenz von Sultan Qabus, und erreichst schließlich den alten Weihrauchsouk. Auf dem Rückweg hältst du an einem der zahlreichen Straßenstände und hast Gelegenheit, eine frische Kokosnuss zu probieren.

Crowne Plaza Resort Salalah

Das Crowne Plaza Resort Salalah hat den langen Sandstrand von Salalah vor der Tür und liegt in einer weitläufigen, 17 Hektar großen Gartenanlage mit vielen Palmen. Der arabisch dekorierte Eingangsbereich verzaubert bereits beim Betreten des Resorts. Die hellen Zimmer sind in harmonischen Farben gestaltet, modern eingerichtet und bieten einen schönen Blick aufs Meer. Zum Baden und Erfrischen laden drei Swimmingpools und eine Poolbar ein. Im Restaurant Darbat werden internationale Köstlichkeiten serviert, am Strand wunderbare Getränke. Zum Resort gehören auch ein Cafe, ein Pub, ein Wellness- und Fitnessbereich und ein Souvenirshop.

https://www.crowneplaza.com/hotels/de/de/salalah/sllss/hoteldetail

Das Frühstück ist im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 80 km.
Von der einstigen Größe des **Weihrauchsouks** ist nach einem großflächigen Abriss nicht mehr viel zu sehen. Einige Shops haben jedoch überlebt und bieten auch weiterhin edle Duftharze, aufwendig gestaltete Weihrauchbrenner, traditionelle Kleider und einheimische Kosmetika zum Kauf an.

10. Wüste Rub Al-Khali & Wadi Dawkah -
Per Geländewagen geht es heute in die größte Sandwüste der Welt, in die Rub Al-Khali.

Du erklimmst das Qara-Gebirge in Richtung Norden und hast unterwegs eine spektakuläre Aussicht auf die Salalah-Ebene mit dichten Wäldern. Nachdem du die Stadt Thumrait hinter dir gelassen hast, verlässt du später die Asphaltstraße und fährst auf einer staubigen Piste weiter bis in die Dünenlandschaft des »leeren Viertels«, wie die Rub Al-Khali auch genannt wird. Du bist umgeben von riesigen, in der Sonne leuchtenden, roten Dünen. Unendlichkeit, Stille und Zeitlosigkeit sind hier physisch erlebbar. Spürst du den weichen Wüstensand bei einem Spaziergang durch die Dünen. Nahe der Oase Shisr besichtigst du anschließend die sagenumwobenen Ruinen von Ubar, auch bekannt als »Atlantis der Wüste«, die zum UNESCO-Welterbe ernannt wurden. Du unternimmst einen Rundgang durch die einstige Karawanserei und das Handelszentrum des Weihrauchs. Auf der Rückfahrt nach Salalah hältst du im Wadi Dawkah. Die etwa 2.000 Weihrauchbäume, die es hier zu bewundern gibt, gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 530 km.
Statt im Reiseminibus bist du heute in Allrad-Geländewagen unterwegs. Pro Auto sind 4 Gäste geplant. Eine Person neben der Fahrerin oder dem Fahrer und drei in der mittleren Reihe. Dahinter gibt es genügend Platz für Koffer und Rucksäcke.

11. Der Osten und der Westen von Salalah -

Zunächst geht es nach Sumhuram, ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe. Laut einer Legende befand sich in Sumhuram der Palast der Königin von Saba. Du erkundest die Ruinen der alten Hafen- und Handelskolonie, über die der Weihrauchhandel kontrolliert werden sollte. Von der eindrucksvollen Anlage hast du einen schönen Blick auf den Naturhafen und die Lagune Khor Rori. Eines der schönsten Wadis im Dhofar ist das Wadi Darbat. Bei einem Rundgang kannst du Kamele, Esel und Ziegen sehen, die hier frei herumlaufen. Im Fischerort Taqah hältst du für einen Fotostopp an der Festung. Das Wohnhaus eines ehemaligen Walis wird momentan renoviert und kann nur von außen besichtigt werden. Zurück in Salalah geht es weiter in westlicher Richtung zum Strand von Mughsayl, wo du zunächst einen Spaziergang am kilometerlangen hellen Sandstrand zu den Blowholes unternimmst. Mit lautem Gurgeln schießen aus diesen »Blaslöchern« im Felsplateau (je nach Wellengang) bis zu zehn Meter hohe Wasserfontänen. Der

fantastische Blick auf das Arabische Meer und das Brausen der Fontänen sind ein tolles Schauspiel der Natur. Über eine kurvenreiche Straße erreichst du das Grab von Hiob auf dem Gipfel des Jabal Atin. Das Grab ist eine Pilgerstätte für Musliminnen und Muslime. Von der Grabstätte hast du einen grandiosen Blick auf das Meer und die Ebene von Salalah. Der ideale Rahmen, um die Eindrücke der letzten Tage nachwirken und deine Reise ausklingen zu lassen.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Abschiedsessen am Abend, bei dem du noch einmal ein traditionelles Gericht genießen kannst.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.
Solang das **Grab von Hiob** geschlossen ist, besuchst du alternativ das Grab von Nabi Imran während der Stadtbesichtigung in Salalah am 8. Tag.

12. Abflug zurück ins Abendland -
»Ma'a salama«, auf Wiedersehen. Sicherlich etwas wehmütig und mit Sicherheit mit einem Koffer voller Erinnerungen im Gepäck, trittst du heute den Rückflug in die Heimat an.

Du übernachtest in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 10 km.

ZUR REISE

https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Oman/Wahiba-ALL

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 10.05.2024
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin